

Austrian Standards Institute, Heinestraße 38, 1020 Wien

An
Herrn Christoph SUTTER
Energieinstitut Vorarlberg
„baubook“

Dipl.-Ing. Stefan WAGMEISTER
Komitee-Manager

Tel.: +43 1 213 00-514

Fax: +43 1 213 00-722

E-Mail: stefan.wagmeister@as-institute.at

www.as-institute.at/development

Wien, am 2. Juni 2010

Baubook – wäreschutztechnische Rechenwerte zu Produkten, die in den Anwendungsbereich der ÖNORM B 6550-1 fallen

Sehr geehrter Herr Sutter,

Produkte, die nicht ÖNORM B 6550-1-registriert sind, weisen aufgrund von Erfahrungen teilweise große Produktschwankungen auf und sind häufig ohne entsprechendes Zuschlagsverfahren für die Wärmeleitfähigkeit deklariert.

Der Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit sollte den Planern, Bauphysikern, Behörden und Bauherrn sichere generische Werte liefern, die zB Eingang in den Energieausweis finden.

Weiters gilt zu beachten, dass das Produkt für die vorgesehenen Belastung und dem entsprechenden Verwendungszweck (Begehbarkeit – siehe ÖNORM B 2232) geeignet sein muss.

Das Komitee 166 ist der Meinung, dass auf Basis der nationalen Normen folgende Vorgehensweise zur Ermittlung des Bemessungswertes der Wärmeleitfähigkeit einzuhalten ist:

- ÖNORM B 6015-2 zur Ermittlung des λ_r (Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit, design thermal value);
- Sicherheitszuschlag von 50 % auf den Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit aufgrund Dichteschwankungen, fehlende Fremdüberwachung, fehlende Eigenüberwachung (WPK), Probenentnahme durch den Hersteller.

Für das Komitee 166

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Stefan WAGMEISTER

